ÜBERSETZUNG

KÖNIGREICH BELGIEN

GUTACHTEN 51.072/2
VOM 2. APRIL 2012

DER GESETZGEBUNGSABTEILUNG
DES STAATSRATES

Der STAATSRAT, Gesetzgebungsabteilung, zweite Kammer, der am 8. März 2012 von dem Ministerpräsidenten der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft gebeten wurde, innerhalb einer Frist von dreißig Tagen ein Gutachten über einen Vorentwurf eines Dekretes ‚zur Zustimmung zu dem Rahmenabkommen über umfassende Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Indonesien andererseits, samt Schlussakte, geschehen zu Djakarta am 9. November 2009‘ abzugeben, hat folgendes Gutachten abgegeben:

Da der Begutachtungsantrag aufgrund von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat, in seiner durch das Gesetz vom 2. April 2003 ersetzten Fassung, eingereicht wurde, beschränkt sich die Gesetzgebungsabteilung gemäß Artikel 84 § 3 der o.a. koordinierten Gesetze darauf, die Rechtsgrundlage des Vorentwurfs, die Befugnis des erlassenden Organs sowie die Einhaltung der vorangehenden Formvorschriften zu untersuchen.

Was diese drei Aspekte betrifft, sind über den Vorentwurf folgende Bemerkungen zu formulieren.

UNTERSUCHUNG DES VORENTWURFS

VORSCHLAGENDER MINISTER

Nach den Wörtern “Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten,“ sind die Wörter „Minister für lokale Behörden“ durch die Wörter „zuständig für internationale Beziehungen“ zu ersetzen[1].

[1] Siehe in demselben Sinne die folgenden Gutachten :

- das am 23. Januar 2012 abgegebene Gutachten 50.801/2 über einen Vorentwurf eines Dekretes der Französischen Gemeinschaft ‚portant assentiment à l’Accord-cadre global de partenariat et de coopération entre la Communauté européenne et ses États membres, d’une part, et la République d’Indonésie, d’autre part, et Acte final, faits à Djakarta le 9 novembre 2009’ (*Parl. Dok.*, Parl. Fr. Gem., 2011-2012, Nr. 330/1, S. 16-18) ;

- das am 23. Januar 2012 abgegebene Gutachten 50.802/2 über einen Vorentwurf eines Dekretes der Wallonischen Region ‚portant assentiment à l’Accord-cadre global de partenariat et de coopération entre la Communauté européenne et ses États membres, d’une part, et la République d’Indonésie, d’autre part, et Acte final, faits à Djakarta le 9 novembre 2009’ (*Parl. Dok.*, Wall. Parl., 2011-2012, Nr. 557/1, S. 11) ;

- das am 23. Januar 2012 abgegebene Gutachten 50.803/2 über einen Vorentwurf eines Dekretes der Wallonischen Region ‚portant assentiment pour ce qui concerne les matières transférées par la Communauté française à la Région wallonne, à l’Accord-cadre global de partenariat et de coopération entre la Communauté européenne et ses États membres, d’une part, et la République d’Indonésie, d’autre part, et Acte final, faits à Djakarta le 9 novembre 2009’ (*Parl. Dok.*, Wall. Parl., 2011-2012, Nr. 558/1, S. 4).

VORLEGUNGSERLASS

Der Vorlegungserlass ist wie folgt zu formulieren[2]:

„Der Ministerpräsident, zuständig für internationale Beziehungen, wird damit beauftragt, dem Parlament den Dekretentwurf mit folgendem Wortlaut vorzulegen:[3]“.

---

[2] *Principes de technique législative - Guide de rédaction des textes législatifs et réglementaires*, www.staatsrat.be, „Technique législative“, Formel F 4-1-10-2.

[3] Siehe in demselben Sinne die in der Fußnote 1 genannten Gutachten.

Die Kammer setzte sich zusammen aus

den Herren	P. LIÉNARDY,	Kammerpräsident,
	J. JAUMOTTE, S. BODART,	Staatsräte,
den Damen	A. WEYEMBERGH,	Beisitzer der Gesetzgebungsabteilung,
	C. GIGOT,	Kanzler.

Der Bericht wurde von Frau W. VOGEL, Erster Auditor, vorgelegt.

DER KANZLER DER PRÄSIDENT

C. GIGOT P. LIÉNARDY

Das Gutachten wurde unter der Aufsicht von Frau W. VOGEL, Erster Auditor, übersetzt.

DER HAUPTKANZLER,

D. LANGBEEN.